

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Eindrucks-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 89.

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 6. November 1869.

Öffentliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Rekruten-Einlieferung.

Wie den Rekruten schon bei der Loosziehung eröffnet worden ist, haben sich dieselben am

Donnerstag den 11. d. M. präzis Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Waiblingen Behufs ihrer Absendung an das R. 1. Infanterie-Regiment in Stuttgart einzufinden, und zwar:

von der Altersklasse 1869: von Beinstein Loos-Nro. 11. 14. 32. von Bittensfeld 28. 58. 64. 75. von Brenningsweiler 1. 9. 10. 104., von Endersbach 18. 76., von Hanweiler 27. 100., von Hegnach 60. 78., von Herdtmannsweiler 38. 61., von Hochberg 3. 35., von Hochdorf 5. 93., von Hohenacker 7. 57. 59. 96., von Kleinheppach 2. 47., von Korb 33. 44. 51. 66. 91., von Leutenbach 21. 65., von Nellersbach 42. 48. 72. 98., von Neustadt 4. 17. 30. 40. 53., von Deschelbronn 12. von Oppelsbohm 16. 19. 55., von Reichenbach 50. 71., von Rettersburg 26., von Schwaikheim 15. 20. 25. 67. 79. 80. 81. 92., von Steinach 102., von Strümpfelbach 23. 46. 56., von Waiblingen 22. 29. 36. 39. 62. 74. 82. 84. 90. 103., von Winnenden 13. 24. 34. 37. 43. 45. 77. 95. 99.

sodann von der Altersklasse 1868:

Loos-Nro. 18. Joh. Dav. Reichle von Endersbach. Loos-Nro. 41. Jak. Fried. Härdter von Schwaikheim.

23. Christof Ernst Pfander von Waiblingen. 97. Joh. Fried. Härle von Buoch.

Vorstehendes ist den Betreffenden unter dem Bemerken zu eröffnen, daß Diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen, abgesonderte Einlieferung zu erwarten haben.

Im Uebrigen wird sich auf die bei der Loosziehung den Rekruten gemachten Eröffnungen bezogen.

Die Zeugnisse über etwaige Vorstrafen der Rekruten sind längstens bis Montag den 8. d. Mts. einzusenden.

In die Reserve kommen die Inhaber der Loos-Nro. 105. 106. 107. 110. 113. 115. 116. 117. 118. welche sich vor dem Tag des definitiven Abschlusses der Contingents-Liste Donnerstag 18. d. M. von Hause nicht entfernen dürfen.

Den 5. Nov. 1869.

R. Oberamt. Säberlen.

Waiblingen.

Vermögens-Ausfolge.

Die in Nordamerika verheirathete **Magdalene Ellwanger** von Großheppach hat um Ausfolge ihres mütterlichen Erbtheils nachgesucht.

Dies wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß wer Ansprüche an dieselbe zu machen hat, solche innerhalb 15 Tagen geltend zu machen hat, da nach Ablauf dieser Frist der Vermögensausfolge stattgegeben werden wird.

Den 3. November 1869.

R. Oberamt.
Säberlen.

Aufnahme von Jöglingen in die K. Weinbauschule in Weinsberg.

Nachdem auf den 1. Januar 1870 weitere 6 Jöglinge für die zwei Jahre 1870 und 1871 in die Weinbauschule aufzunehmen sind, werden diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, aufgefordert, binnen vier Wochen bei dem Vorsteheramt der Schule in Weinsberg schriftlich sich zu melden, worauf sie zu einer am Anfang des Monats Dezember vorzunehmenden Prüfung werden einberufen werden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, mit den gewöhnlichen Arbeiten im Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie die vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben. Bei Fleiß und Wohlverhalten haben sie übrigens Aussicht auf Prämien oder kleinere Geldzuschüsse. Sie sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1871 durchzumachen.

Die aufzunehmenden Jöglinge sollen während eines zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht erhalten. Derselbe hat neben der Verfestigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern den Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik und Mechanik, sowie die theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse und Obstbau, sowie in der Viehzucht zu umfassen.

Um den Jöglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 96 Morgen verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.

Mit den unter oberamtlichem Beibericht einzusendenden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimatrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.

Die R. Oberämter solcher Bezirke, in denen Weinbau betrieben wird, werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter Aufnahme findet.

Auf die Gelegenheit, in der Weinbauschule tüchtige Weinbergmeister heranzubilden, werden insbesondere auch die größeren Gutsbesitzer und Gutsverwaltungen hiemit aufmerksam gemacht.

Stuttgart, den 14. Oktober 1869.

R. Centralstelle für die Landwirtschaft. D p p e l.

An die Ortsvorsteher der weinbaubetriebenden Gemeinden.

Unter Beziehung auf obige Bekanntmachung der R. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 14. d. M. betriff. die Auf-

nahme von Zöglingen in die K. Weinbauhule in Weinsberg werden die Ortsvorsteher der weinbautreibenden Gemeinden gebeten, die dargebotene Gelegenheit zur Aufnahme von Zöglingen für die Jahre 1870 und 1871 unter den Weinbergbesitzern ihrer Gemeinde bekannt zu machen und dieselben aufzufordern, zunächst durch Anmeldung von jüngeren Söhnen davon Gebrauch zu machen. Der Termin zur Anmeldung läuft vom 14. d. M. ab.

Einer besonderen Empfehlung wird eine Anstalt nicht bedürfen, mit deren Einrichtung die Staatsregierung einem längst gefühlten Bedürfnisse und den ausgesprochenen Wünschen, namentlich des Weingärtnerstandes entgegengekommen ist.

Waiblingen, den 22. Oktober 1869.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins. Schott.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

In Großheppach wurde ein dreißig Ellen haltendes Stück semmelhänsenes halbgelbliches Tuch gestohlen.

Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 2. Novbr. 1869.

K. Oberamtsgericht.
Justizassessor
Laur.

Waiblingen. Steuer-, Zehent- und Gült-Einzug.

Es wird nun von jezt an jeden Dienstag und Samstag je Vormittags auf dem Rathhause mit dem Steuereinzug auch der Zehent- und Gülteinzug vorgenommen.

Indem nun die Pflchtigen hiemit zur pünftlichen Bezahlung aufgefordert werden, wird zugleich bemerkt, daß denjenigen welche den Zehenten und die Gült nicht bis zum 15. Januar 1870 bezahlt haben ein Jahreszins von 5 % übrigs ohne Gestattung weiterer Borgfrist aufgerechnet wird. Den 4. November 1869.

Pfarrgemeinderathswahl in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt gemacht:

Der Pfarrgemeinderath hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu befragen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie Gutachten über Risse u. Ueberschläge bei Kirchenbauten und Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Aeußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesmal treten hier aus die Herren:

Amtspfleger Steinbuch, Kastenpfleger Pfander, Johannes Schwarz, Jakob Fleiderer, Schulmeister Maier.

Dagegen bleiben diesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Stadtrath Kaufmann, Imman. Bunz, Reallehrer Würdter, Tuchmacher Rinke, Bäcker Saylor.

Die Wahl findet statt am nächsten Sonntag, 24. Trin., 7. Nov, nach der Morgenpredigt.

Die leeren Wahlzettel werden in dieser Woche ausgetrogen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf denselben sind 5 Männer als Kirchenälteste zu schreiben, und zwar deutlich, auch genau

zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Wählen dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2.) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf kirchlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben, oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel behändigen.

Die Wahlberechtigten, denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich gebeten, einmal, ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither geschehen ist, zu wählen, die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und sende uns Sein Licht und Seine Wahrheit, daß sie uns leiten.

Waiblingen, 1. November 1869.

K. Stadtpfarramt Dührer.

Waiblingen.

Fahrrath-Auction.

In dem Wohnhause der dahier +



Christine geb. Wacker, gewes. Ch. frau des Christian Friedrich Siegle, Weingärtners in Großheppach wird am nächsten

Dienstag den 9. d. Mts. von Vormittags 8 Uhr an

eine Fahrath-Auction abgehalten werden, wobei vorkommt:

Frauentleider, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr, allerlei Hausrath, Kaff und Band-Geschirr, sowie



ca. 27 Sri. Dinkel, " 6 " Weizen, " 1 " Weischorn, " 4 Ctr. Heu und Dehmb,

ferner 1 Parthie aufgespaltenes Brennholz und Küchenpeisen.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 2. November 1869.

Stadtschultheissenamt.

Gzel.

Waiblingen.

Victoriawagen-Verkauf.

Aus der Cantmasse des Tischlers Ernst Koch von Dills kommt am



Dienstag den 9.

November d. J.

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhaus ein vom Wagner und Schmied fertiger Victoriawagen gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich zum Verkauf; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 28. October 1869.

Stadtschultheissen-Amt.

Gzel.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der dahier + Christine geb. Wacker, gewes. Ch. frau des Christian Friedrich Siegle in Großheppach kommt am nächsten

Montag den 8. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude:

Ein 1stod. Wohnhaus mit

Hofraum in der Vorstadt.

Br. A. Anzchl. 350 fl.

waisengerichtl.

taxirt zu 600 fl.

angekauft zu 561 fl.



Ader:

Zellg. Schmiden.

3/8 Mrg. 19,7 Mth. in der Wasserstube neben Friedrich Koller und den Anzößern

waisengerichtl. taxirt zu 275 fl.

angekauft zu 254 fl.

willkürlich gebaut:

2/8 Mrg. 31,7 Mth. im Sämann

1/8 Mrg. 32,4 Mth. Wiesen im Rehenbach neben Kübler Häfse und den Anzößern.

waisengerichtl. taxirt zu 300 fl.

angekauft zu 270 fl.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 2. November 1869.

Stadtschultheissenamt.

Gzel.

Waiblingen.

Lorenz Desterle verkauft im Auftrag

2 1/2 Viertel 17 Mth. Wiesen im

Rehenbach;

ebenso 1 Viertel am Krankenhaus

(Baumgut),

2 Viertel im untern Kosißohl.

Liebhaber sind am

Dienstag den 9. ds.

Abends 6 Uhr

ins Gasthaus zum Löwen eingeladen.

Endersbach,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Testaments- Eröffnung.

Unter den Intestaterben des am 19. Oktober d. J. verstorbenen Johann Georg Dautel, Weingärtners und Wittwers von Endersbach, befinden sich die mit unbekanntem Aufenthaltsorte abwesenden Geschwister

- a., Johann Daniel Dautel, geb. den 3. Oktober 1804 im Jahre 1833 nach Amerika gereist und 1841 dahin ausgewandert,
- b., Elisabetha Margaretha, geb. Dautel, geb. den 13. Juli 1808, mit ihrem Ehemann Jakob Friedrich Weißhaar von Weinstein vor ca. 30 Jahren nach Rußland ausgewandert,
- c., Johannes Dautel, geb. den 15. Mai 1812; anno 1839 nach Australien gereist und 1856 dahin ausgewandert, und
- d., der ebenfalls mit unbekanntem Aufenthaltsort in Amerika lebende Schwester-Sohn Joseph Friedrich Lausterer, geb. den 12. Juli 1830, im Jahre 1859 ausgewandert,

welche sämmtliche in dem heute eröffneten, an keinem äußerlich sichtbaren Mangel leidenden Testamente des Erblassers dd. 1. Juni 1865 übergegangen worden sind.

Hievon werden dieselben mit der Auforderung in Kenntniß gesetzt, Einwendungen gegen das Testament binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls solches vollzogen würde.

Den 1. Novbr. 1869.

A. Amisnotariat Großheppach.
Jäger.

Nevier Thomaßhardt.

Holz-Verkauf.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch den 15., 16. und 17. l. Mts. aus dem Beckenschlag: 5 Buchen, 1 Erle, 1 Lärche, ferner 217 Klafter gemischtes Holz und 14,700 dto. Wellen Das Stammholz am ersten Tag. Zusammenkunft zum Vorzeigen desselben um 8 Uhr an der Goldschmids Klinge auf dem Köllersräschen; zum Verkauf je um 9 Uhr daselbst.

Schorndorf, den 4. Novbr. 1869.

A. Forstamt.

Fischbach.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Jakob Kühle verkauft 1/2 Morgen 33 Ruthen Acker im Schrenfeld. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Waiblingen.

Wiesen zu verpachten.

Unterzeichneter hat 1/2 Mrg. 21 Aith. Wiesen am Weinsteiher Weg auf 3 Jahre zu verpachten.

C. F. Schneider.

Die Prüfung zur Aufnahme in die Fortbildungsschule findet hier am 8. Nov. Abends 1/8 Uhr in der Realschule statt, worauf sämmtliche Eltern, Vormünder und Lehrherren aufmerksam gemacht werden. Diejenigen, welche überhaupt in die Fortbildungsschule einzutreten wünschen, haben ohne Ausnahme zu erscheinen und sich nicht erst später zu melden. Die Visitation der 1. Mädchenschule wird am 15. Nov., die der 1. Knabenschule am 16. Nov., die der 2. Mädchenschule am 17. Nov. Vormittags, die der 3. Mädchenschule am 16. Nov., die der 2. Knabenschule am 17. Nov., die der Elementarclasse am 18. Nov. Nachmittags gehalten werden. Sämmtliche Mitglieder der Ortschulbehörde und des Pfarrgemeinderaths, wie auch die Eltern der Kinder sind freundlich zur Theilnahme eingeladen.

Waiblingen, 2. Nov. 1869.

R. Schulinspectorat. Gundert.

Waiblingen.

Haus- und Güter- Verkauf.

Gotthilf Winkler hat verkauft:



seine bestehende halbe Behausung in der Vorstadt

um 550 fl.

Desgleichen

2 Viertel 3 Ruthen Acker am Neustädter Weg neben Jakob Heidt und Häusler von Neustadt,

um 230 fl.

2 1/2 Viertel 2 Ruthen im kleinen Feld

um 362 fl.

Dieselben kommen am nächsten

Montag den 8. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in einmaligen Aufstreich.

Ferner ist noch zu verkaufen:

1 Aith. 36 Aith. Baumgut im untern Kostisohl neben Zimmermann Ehemann,

1/8 Mrg. 26 Aith. Wiesen am Weinsteiher Weg neben Stadtbote Kaufmann.

Kaufsliebhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

Waiblingen.

Einen guten, deutschen Ofen hat zu verkaufen.

Herzog, Bäcker.

Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Mechanische Feinen-Weberei

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 fr.

Der Weblohn wird je nach Breite und Reinheit äußerst billig berechnet und sind Webmuster und Preise bei mir einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantire ich für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergens-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.

Der Agent:

Güterbeförderer Ellwanger in Endersbach.

Waiblingen.

Güterverkauf.

Unterzeichneter hat folgende Güter verkauft:

1/2 Mrg. 6 Aith. im Eisenthal mit Dinkel, neben Friedrich Kost angekauft um 392 fl.

3/8 Mrg. 44,1 Aith. im kleinen Feld neben Gottlob Lämmle angekauft um 385 fl.

4/8 Mrg. 4 Aith. im mittlen Grund angekauft um 300 fl.

Die Hälfte an 7/8 Mrg. 14,2 Aith. auf der Wasserstube neben alt Koller angekauft um 200 fl.

2/8 Mrg. 35,3 Aith. ebendasselbst neben Christoph Klingler angekauft um 145 fl.

die Hälfte an 5/8 Mrg. 14,5 Aith. im mittlen Kostisohl neben Posthalter Seb angekauft um 140 fl.

3/8 Mrg. 41,6 Aith. im Bofinger neben Johannes Hartmann von Korb und Gottfried Häbich angekauft um 180 fl.

4/8 Mrg. 3,5 Aith. Wiesen mit 7 Bäumen im Kezenbach

angekauft um 325 fl.

die Hälfte von 3 1/2 Mrg. ebendasselbst mit 8 Bäumen neben Gottlieb Winkler,

angekauft um 567 fl.

Dieselben kommen am

Montag den 8. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in öffentlicher Aufstreich, wozu weitere Liebhaber eingeladen sind.

Christian Zerweck.

Waiblingen.

Versammlung des Volksvereins
Montag Abends 7 1/2 Uhr im Löwen.

Waiblingen.

Nächsten Montag giebt es bei mir
Girsch- & Nebbraten
wozu ich höchst einlade.

K ö p f.

Waiblingen.

3 Brtl. 15 Ruth. Acker auf der mittlern Röhre, ins Habersfeld kommend, hat auf 6 Jahre zu verpachten

J. F. Stüber.

Waiblingen.

Billige

Winterjoppen

sowie dito

Jacken für Frauen
empfehl**A. Häfner.**

Waiblingen.

Bei gegenwärtig stärkerer Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in

Tuch und Burking

zu bekannnten äußerst billigen Preisen; auch habe ich

Pelzdoubel

und billige

Joppenstoffe

beigelegt.

Albrecht Häfner.

Waiblingen.

**Strohmesser und
Strohmesserblatt**

mit Garantie und billigem Preis empfiehlt in reicher Auswahl

Gottlob Schaal,
Zeugschmied.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.**Steinkohlen,**

sogenannte Förderkohlen zu Ofen- und Herdfenerungen sind zu haben bei

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Filzschuhen u.
Filzstiefel**ist in allen Sorten vollständig.
Ebenso die bekannnten**Filzdochte**

für Erdöllampen.

Ich empfehle daher dasselbe unter Zusage billiger Preise bei gutgearbeiteter Waare bestens.

Christian Luz,
Hutmacher.**Geschäfts-
Empfehlung.**

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als

Seiler

etabliert habe.

Indem ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, namentlich auch im **Haufhebeln** in und außer dem Hause bestens empfehle, bitte um geneigten Zuspruch.

Waiblingen, im Novbr. 1869.

Carl Börth, Seiler
wohnhaft bei Hrn. Spritzenwirth
C. Eisele, Bahnhofstraße.**Lohn-Spinnerei****Weingarten, Station Ravensburg**Nachdem obige Flachs-, Hanf- und Abwerg Spinnerei in vergangener Saison mit ihren vorzüglichen Garnen sowohl die werthen Kunden, als auch die Herren Webermeister wiederum sehr befriedigte, machen wir hiemit bekannt, daß sie für ihre ausgezeichneten Gespinnte auch noch die **Verdienstmedaille in Breslau** erhielt, außerdem ihr Etablissement bedeutend vergrößerte und somit weit schneller zu liefern im Stande ist.Wir ersuchen daher freundlich um baldige Uebergabe von **Flachs-, Hanf und Abwerg**, das wir auf's Beste besorgen werden und zeichnen

achtungsvoll

Für die Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Weingarten

Bezirksagent **C. F. Glock** in Winnenden." **J. Pfäble** in Marbach." **C. A. Schnabel** in Winterbach." **L. W. Feucht** in Backnang.

Waiblingen.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich eine schöne Auswahl von

Tuch, Burkings und Stanellbeigelegt habe und kann sämmtliches zu äußerst billigen Preisen abgeben. Zugleich bringe ich meine selbstverfertigten **Pelzwaaren** nebst einem großen Vorrath von **Kappen** neuester Facon, **Bandagen**, **Hosenträger**, **Cravatten**, **Leder- und Buckskin-Handschuhe** in empfehlende Erinnerung.**Friedrich Schmid,**
Sedler und Kürschner.

Waiblingen.

**Haus- und Scheuer-
Verkauf.**Im Auftrag der Erben des **Jacob Böster** verkauft der Unterzeichnete.

Eine 2-stöckige Behausung im Saß nebst Scheuer und Hofreithe allda, nach Umständen in zwei Wohngelasse theilbar.

Liebhaber hiezu sind auf

Montag den 8. Novbr.

Abends 6 Uhr

zu **Carl Kauffmann**, Bäcker, freundlich eingeladen**Hn. Oppenländer,**
Gem.-Rath.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.Die in der Verlassenschaft der Friedr. **Ruhle**, Wagner Wittwe vorhandene Güter wurden angekauft: $\frac{1}{8}$ Mrg. 37,4 Mth Acker in der Wasserstube für 350 fl. $\frac{1}{8}$ Mrg. 1,2 Mth. im äußern schmalen Pfad für 350 fl. $\frac{1}{8}$ Mrg. 19,7 Mth. in Schiperts-Acker für 450 fl.

42,8 Mth. Baumwiese im Rosberg für 50 fl.

Der Aufstreich findet am

Montag den 8. November**Mittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus statt.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am nächsten Dienstag den 9. Novbr. stattfindenden Hochzeit im Gasthof zum Adler laden wir alle Freunde und Bekannte ergebenst ein.

Im Namen unserer Eltern der Bräutigam:

Carl Eisele.

die Braut:

Marie Kauffmann.**Gannstatt.****W i s !**Frauenzimmer, welche das Nähen erlernen haben, finden zur Anfertigung von **Hosen** sofort dauernde Beschäftigung.

Da vom Zuschneider genaue Instruktion ertheilt wird, so kann mit Leichtigkeit gearbeitet werden.

Mit amtlichen Zeugnissen versehene Frauenzimmer wollen sich zur Arbeit melden bei

Otto Pappenheimer.**Ulmer Münsterbauloose**

a 35 kr. pr. Stück und

Eisenbahn-Fahrtenpläne

sind zu haben in der

R. F. Buch'schen Buchdruckerei.